

Франции в конце концов и посвящена нормативная деятельность и неувядающий символический нарратив «Бессмертных», «Купола», «Ареопага», «Французского Института» и «старушки с набережной Конти».

### Литература

1. Карасик В.И. Дискурсология как направление коммуникативной лингвистики // Актуальные проблемы филологии и педагогической лингвистики, 2016, №1. 17-34.
2. Седых А.П. [Коммуникативный портрет Николая Саркози](#) // [Политическая лингвистика](#). 2011. № 2 (36). С. 49-53.
3. Седых А.П. [К вопросу об идиополитическом дискурсе В.В. Путина](#) // [Политическая лингвистика](#). 2016. № 1 (55). С. 35-41.
4. Седых А.П. [Язык, культура, коммуникация: французский мир](#) (монография). Белгород, «Эпицентр», 2022. 152.
5. Académie française. URL: <https://www.academie-francaise.fr/institution/statuts-et-reglements> (date d'accès 12.11.2023)
6. Charaudeau P., Maingueneau D. Dictionnaire d'analyse du discours. Paris: Edition du Seuil, 2002.
7. Kerbrat-Orecchioni C. (2002), *L'énonciation*, Paris: Armand Colin.

### References

1. Karasik V.I. *Diskursologija kak napravlenie kommunikativnoj lingvistiki* [Discourse studies as a direction of communicative linguistics] // *Aktual'nye problemy filologii i pedagogicheskoy lingvistiki*, 2016, №1. 17-34.
2. Sedykh A.P. (2011) *Kommunikativnyj portret Nikol'ya Sarkozi* [Communicative portrait of Nicolas Sarkozy] // *Politicheskaya lingvistika*. № 2 (36). 49-53.
3. Sedykh A.P. (2016) *K voprosu ob idiopoliticheskom diskurse V.V. Putina* [On the issue of idiopolitical discourse of V.V. Putin] // *Political linguistics*, № 1 (55). P. 35-41.
4. Sedykh A.P. (2022) *Jazyk, kul'tura, kommunikacija: francuzskij mir (monografija)* [Language, culture, communication: the French world]. Belgorod, «Jepicentr», 152.
5. Académie française. URL: <https://www.academie-francaise.fr/institution/statuts-et-reglements> (date d'accès 12.11.2023)
6. Charaudeau P., Maingueneau D. Dictionnaire d'analyse du discours. Paris: Edition du Seuil, 2002.
7. Kerbrat-Orecchioni C. (2002), *L'énonciation*, Paris: Armand Colin.

УДК 81.112.2

### EIGENHEITEN DER KOMMUNIKATION DEUTSCHSPRACHIGER JUGENDLICHER

**Siniakova Alina Sergeevna**

Masterstudierende des 1. Studienjahres,  
Lehrstuhl für Deutsch und Französisch,  
Belgoroder Staatliche  
Forschungsuniversität,  
Belgorod, Russland [al18ka@yandex.ru](mailto:al18ka@yandex.ru)

**Kudryavtseva Natalia Borisovna**

Dr. phil., Dozentin,  
Lehrstuhl für Deutsch und Französisch,  
Belgoroder Staatliche  
Forschungsuniversität,  
Belgorod, Russland [nkud@bsu.edu.ru](mailto:nkud@bsu.edu.ru)

### Zusammenfassung

Die moderne Jugend in den deutschsprachigen Ländern nutzt aktiv neue kommunikative Mittel und Sprachformen. In diesem Artikel werden die Besonderheiten der Kommunikation deutschsprachiger Jugendlicher untersucht, wobei der Schwerpunkt auf deutschem Jugendslang und Memen liegt. Jugendslang ist ein einzigartiger sprachlicher Code, den Jugendliche entwickeln, um sich von der älteren Generation abzugrenzen und ihre eigene Identität zu stärken. Meme

wiederum spielen eine wichtige Rolle bei der Prägung von Humor und kulturellen Trends unter Jugendlichen. Es werden die musikalischen und kulturellen Trends analysiert, die die sprachlichen Ausdrücke und Bilder der Jugend prägen. Darüber hinaus werden die Auswirkungen der Jugendkommunikation auf die Gesellschaft, einschließlich politischem Aktivismus, kulturellem Wandel und Bildung, untersucht. Jugendslang und Meme sind für deutsche Jugendliche wichtige Mittel zur Selbstdarstellung und Identifikation, und ihr Einfluss auf Sprache und Kultur ist beträchtlich. Insgesamt zeigt der Artikel wichtige Aspekte jugendlicher Kommunikation auf, die das Bild der deutschen Gegenwartsgesellschaft prägen und zur aktiven Beteiligung junger Menschen an soziokulturellen und politischen Prozessen beitragen.

**Stichworte:** Deutscher Jugendslang, Memes, Jugendkommunikation, Soziale Medien, Online-Kommunikation, Musik, Kulturelle Bewegungen

## PECULIARITIES OF THE COMMUNICATION OF GERMAN-SPEAKING ADOLESCENTS

**Siniakova Alina**

Graduate student of the  
German and French languages department  
Belgorod State National Research  
University,  
Belgorod, Russia al18ka@yandex.ru

**Kudryavtseva Natalia**

Dr. phil., lecturer of the  
German and French languages department,  
Belgorod State National Research  
University,  
Belgorod, Russia nkud@bsu.edu.ru

### Abstract

Modern youth in German-speaking countries actively use new communicative means and language forms. This article examines the peculiarities of German-speaking youth communication, focusing on German youth slang and memes. Youth slang is a unique linguistic code that young people develop to distinguish themselves from the older generation and strengthen their own identity. Memes, in turn, play an important role in shaping humour and cultural trends among youth. The musical and cultural trends that shape youth linguistic expressions and images are analysed. In addition, the impact of youth communication on society, including political activism, cultural change and education, is explored. Youth slang and memes are important means of self-expression and identification for German youth, and their influence on language and culture is considerable. Overall, the article highlights important aspects of youth communication that shape the image of contemporary German society and contribute to young people's active participation in socio-cultural and political processes.

**Keywords:** German youth slang, memes, youth communication, social media, online communication, music, cultural movements

Die heutige Jugend in den deutschsprachigen Ländern ist in einer Welt aufgewachsen, die einen beispiellosen Zugang zum Internet und zu mobilen Geräten bietet. Dies hat ihre Kommunikationsgewohnheiten erheblich beeinflusst. Junge Menschen nutzen aktiv Textnachrichten, soziale Medien und Instant-Messaging-Apps.

Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram und TikTok spielen eine große Rolle in der Kommunikation der deutschsprachigen Jugend. Diese Plattformen bieten jungen Menschen die Möglichkeit, zu interagieren, Informationen auszutauschen und sich auszudrücken. Werfen wir einen genaueren Blick auf ihre Rolle und die Merkmale der Kommunikation auf diesen Plattformen:

1. Aufbau und Pflege von Beziehungen: Soziale Medien bieten jungen Menschen die Möglichkeit, mit Freunden, Bekannten und der Familie in Kontakt zu bleiben. Sie können Nachrichten, Fotos und Videos austauschen sowie Online-Unterhaltungen und Videoanrufe führen.

2. Selbstdarstellung und Selbstvermarktung: Jugendliche können ihre Interessen, ihren Geschmack und ihre Meinung durch Beiträge und Geschichten zum Ausdruck bringen. Dies ist

wichtig für den Aufbau einer eigenen Online-Identität und die Entwicklung von Fähigkeiten zur persönlichen Markenbildung.

3 Informations- und Nachrichtenquellen: Soziale Medien sind zu wichtigen Nachrichten- und Informationsquellen für junge Menschen geworden. Über Newsfeeds und Abonnements interessanter Seiten können sie sich über aktuelle Ereignisse und Trends auf dem Laufenden halten.

4. Unterhaltung und Konsum von Inhalten: Jugendliche konsumieren aktiv eine Vielzahl von Inhalten wie Memes, Videos, Fotos und Musik, die von anderen Nutzern gepostet werden. Plattformen wie TikTok haben sich auf kurze Videos spezialisiert und sind bei Jugendlichen besonders beliebt.

Merkmale von Chats, Kommentaren und Direktnachrichten:

1. Chat-Räume und Gruppenchats: Junge Menschen nutzen Chat-Räume aktiv, um in Echtzeit mit Freunden und Gruppen von Gleichgesinnten zu kommunizieren. In diesen Chats können sie über Pläne, Veranstaltungen und Interessen diskutieren und lustige Memes und Bilder verschicken.

2. Kommentare und Diskussionen: Unter den Beiträgen und Videos der jungen Leute finden aktive Diskussionen statt. In den Kommentaren können sie ihre Meinung äußern, Fragen stellen und Informationen austauschen. Dies fördert die Interaktion und das soziale Engagement.

3. Direktnachrichten: Mit Direktnachrichten können junge Menschen auf privater Ebene kommunizieren. Dies kann nützlich sein, um die Beziehungen zu Freunden zu vertiefen und persönliche Themen zu besprechen.

4. die Verwendung von Emoji und Aufklebern: Jugendliche verwenden aktiv Emoji und Aufkleber, um Gefühle auszudrücken und Textnachrichten zu bereichern. Diese grafischen Elemente verleihen der Kommunikation ein spielerisches und kreatives Element.

5. Einfluss auf Sprache und Ausdrücke: Soziale Medien beeinflussen auch die Sprache und den Slang junger Menschen. Neue Wörter, Ausdrücke und Abkürzungen entstehen oft aufgrund der Zeichenbeschränkung in Nachrichten und dem Wunsch, Gedanken auf eine prägnantere und lustigere Weise auszudrücken[Androutsopoulos, 2006: 111].

Soziale Medien spielen eine Schlüsselrolle in der alltäglichen Kommunikation deutschsprachiger Jugendlicher und ihr Einfluss auf Sprache und Kultur darf nicht unterschätzt werden. Sie bieten jungen Menschen einzigartige Möglichkeiten, zu kommunizieren und sich auszudrücken, was neue Trends in der kommunikativen Praxis prägt.

Musik und kulturelle Bewegungen spielen ebenfalls eine große Rolle bei der Gestaltung von sprachlichen Ausdrucksformen und Bildern unter deutschen Jugendlichen. Junge Menschen nutzen Musik und kulturelle Strömungen als Mittel zur Selbstdarstellung und Identifikation.

Musik als Quelle für sprachliche Ausdrücke:

- Wörter und Redewendungen aus Liedern: Jugendliche übernehmen häufig Wörter und Redewendungen aus Liedern und integrieren sie in ihre Alltagssprache. So können beispielsweise populäre Lieder neue Slangwörter oder -ausdrücke inspirieren, die bei Jugendlichen beliebt sind.

- Verwendung von Metaphern und Symbolen: Liedtexte enthalten oft Metaphern und Symbole, die junge Menschen übernehmen, um ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken. Diese Bilder können Teil der gemeinsamen Sprache der Jugendkultur werden.

Einfluss von Künstlern und Musikgenres:

- Ikonische Künstler: Populäre Musikkünstler wie Die Toten Hosen, Rammstein, Cro und Billie Eilish haben einen großen Einfluss auf junge Menschen und ihren Stil. Sie geben Modetrends vor und ihre Bilder und Texte können eine Inspirationsquelle für junge Menschen sein.

- Musikgenres: Verschiedene Musikgenres wie Hip-Hop, Punk, elektronische Musik und Reggae bilden einzigartige Subkulturen mit ihren eigenen Sprachmustern. Hip-Hop kann zum Beispiel zu einem Jargon und Slang inspirieren, der der Subkultur eigen ist.

Politische und soziokulturelle Bewegungen:

- Proteste und Aktivismus: Musik wird oft zum Sprachrohr politischer und sozialer Bewegungen. Lieder und Texte können junge Menschen dazu inspirieren, sich an Aktivismus und Protesten zu beteiligen, und sie können Sprachstile und Handlungsweisen prägen.

- Konvergenz und Integration: Kulturelle Bewegungen und Musik können dazu beitragen, verschiedene Gruppen junger Menschen zusammenzubringen und ein Gefühl der Integration und Zugehörigkeit zu fördern.

Beispiele für Musiktrends, Künstler und Lieder, die die deutsche Jugend beeinflussen, können im Laufe der Zeit und zwischen verschiedenen Gruppen variieren. Es ist wichtig zu erkennen, dass Musik und kulturelle Bewegungen starke Katalysatoren für Veränderungen in der Sprache und den Bildern junger Menschen sein können, und dass dies eng mit gesellschaftlichen und kulturellen Prozessen verbunden ist.

Jugendslang und Meme sind in der Kommunikation der deutschen Jugend von großer Bedeutung und tragen zur Bildung einzigartiger Bilder und sprachlicher Ausdrücke bei. Schauen wir uns ihre Rolle genauer an:

Deutscher Jugendslang:

- Der Jugendslang hilft jungen Menschen, ihre einzigartige Identität und ihr Zugehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Sie kann neue Wörter, Phrasen und Ausdrücke enthalten, die von der älteren Generation nicht immer verstanden werden.

- Jugendslang zeichnet sich oft durch Kreativität und Spiel mit der Sprache aus. Junge Menschen erfinden neue Wörter und Ausdrücke, manchmal mit Ironie und Sarkasmus.

- Mit Jugendslang kann man seine Gefühle, seine Einstellung zur Welt und seine Ansichten zum Ausdruck bringen. Er ist ein wichtiges Instrument zur Selbstdarstellung[Diekmannshenke, 2007: 219].

Meme:

- Memes sind ein beliebtes Mittel, um Humor zu verbreiten und sich unter jungen Menschen auszutauschen. Sie können lustige Bilder, Videos und Texte enthalten, die oft dazu verwendet werden, Witze zu machen und aktuelle Ereignisse zu diskutieren.

- Memes können zu kulturellen Identifikatoren werden, die bestimmte Gruppen oder Subkulturen innerhalb der Jugend definieren.

- Memes ändern und aktualisieren sich schnell, wodurch sie für junge Menschen relevant und aktuell sind. Sie sind oft mit aktuellen Ereignissen und Trends verknüpft.

Rolle in der Jugendkommunikation:

- Deutscher Jugendslang und Meme können als eine Art Geheimcode für junge Menschen dienen, der es ihnen ermöglicht, sich auf eine bestimmte Art und Weise auszudrücken, die von der älteren Generation nicht immer verstanden wird.

- Die gemeinsame Fähigkeit, Meme und Jugendslang zu verstehen und zu verwenden, stärkt die soziale Bindung zwischen jungen Menschen. Sie schafft ein Gefühl der Integration und Zugehörigkeit.

- Jugendslang und Meme sind zu einem festen Bestandteil der Online- und Offline-Kommunikation junger Menschen geworden. Sie werden verwendet, um verschiedene Themen zu diskutieren, darunter Politik, Kultur und soziale Fragen.

Insgesamt spielen der deutsche Jugendslang und die Meme eine wichtige Rolle in der Kommunikation junger Menschen und tragen auch zur Bildung von Identität und Gemeinsamkeiten innerhalb von Jugendgemeinschaften bei. Diese sprachlichen und kulturellen Ausdrücke entwickeln und verändern sich im Laufe der Zeit und spiegeln die wechselnden Trends und Interessen der deutschen Jugend wider.

Die Jugendkommunikation, einschließlich des deutschen Jugendslangs, der Meme und anderer Merkmale, hat die folgenden Auswirkungen auf die Gesellschaft in den deutschsprachigen Ländern:

Sprachwandel und sprachliche Anpassung:

- Moderne Ausdrücke und Wörter: Die Jugendkommunikation führt neue Wörter und Redewendungen in die deutsche Sprache ein. Diese Neuerungen werden manchmal zum allgemeinen Sprachgebrauch und beeinflussen die Sprachlandschaft.

- Abkürzungen und Akronyme: Jugendliche verwenden in Textnachrichten und Chats häufig Abkürzungen und Akronyme. Diese Abkürzungen können den Schreibstil und die Struktur von Nachrichten verändern.

Einfluss auf aktuelle Themen und Diskussionen:

- Jugend-Memes und aktuelle Ereignisse: Von Jugendlichen erstellte Memes können verwendet werden, um aktuelle Ereignisse, Politik und soziale Fragen zu kommentieren. Dies kann wichtige Themen ansprechen und den öffentlichen Dialog anregen.

- Aktivismus und öffentliche Beteiligung: Jugendkommunikation fördert auch Aktivismus und öffentliche Beteiligung. Junge Menschen nutzen ihre Netzwerke und Kommunikation, um Proteste, Aktionen und Kampagnen zu organisieren.

Auswirkungen auf Kultur und Lebensstil:

- Jugendsubkulturen: Die Kommunikations- und Ausdrucksmittel der Jugendlichen bilden eine Vielzahl von Subkulturen. Zum Beispiel können Fans bestimmter Musikrichtungen einzigartige Stile und Bilder entwickeln.

- Alltagskultur: Jugendkommunikation beeinflusst die Alltagskultur, einschließlich Mode, Film, Kunst und Unterhaltung. So können beispielsweise bestimmte Musikrichtungen und Künstler zu Ikonen werden und neue Trends inspirieren.

Auswirkungen auf Bildung und Lernen:

- Technologische Innovation: Junge Menschen setzen Technologie aktiv zum Lernen und Forschen ein. Sie können Online-Ressourcen und Bildungs-Apps nutzen, um ihre Fähigkeiten und ihr Wissen zu verbessern.

- Wissensaustausch: Die Kommunikation junger Menschen erleichtert auch den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Online-Foren und -Gruppen können als Plattformen für das Lernen und die gemeinsame Problemlösung dienen.

5. Auswirkungen auf den politischen Aktivismus:

- Jugendlicher Aktivismus: Junge Menschen können politische Prozesse und Entscheidungen durch Petitionen, Aktionen und Kampagnen beeinflussen.

- Politisches Bewusstsein: Junge Menschen können das Internet und soziale Medien nutzen, um sich über politische Ereignisse zu informieren und fundierte Entscheidungen zu treffen [Galliker, 2014: 484].

Die Kommunikation junger Menschen ist eine Kraft für die gesellschaftliche Entwicklung, die ihre sprachlichen und kulturellen Besonderheiten einbringt, wichtige soziale und politische Fragen aufwirft und Innovation und kulturellen Wandel vorantreibt. Es ist wichtig zu erkennen, dass junge Menschen eine aktive Rolle in der Gesellschaft spielen und deren Entwicklung durch ihre Kommunikation und ihr Handeln beeinflussen.

Die Kommunikation deutschsprachiger Jugendlicher entwickelt sich mit den technologischen Veränderungen und gesellschaftlichen Trends. Deutscher Jugendslang und Meme spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung einer einzigartigen Kommunikationskultur. Das Verständnis dieser Merkmale kann dazu beitragen, die Interaktion und Kommunikation mit jungen Menschen in deutschsprachigen Ländern zu verbessern.

## Literatur

1. Androutsopoulos J. Jugendsprachen als kommunikative soziale Stile: Schnittstellen zwischen Mannheimer Soziostilistik und Jugendsprachenforschung Deutsche Sprache // Zeitschrift für Theorie, Praxis und Dokumentation. 2006. № 1-2. S. 106-121. URL: <https://www.dsdigital.de/DS.01.2006.106> (Zugriff am 30.10.2023).

2. Diekmannshenke H. \*lol\*. Gutes Deutsch in Neuen Medien? // Thema Deutsch. Band 8: Was ist gutes Deutsch? Studien und Meinungen zum gepflegten Sprachgebrauch. - Dudenverlag: Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich, 2007. - S. 213-227.

3. Galliker E. Bricolage: ein kommunikatives Genre im Sprachgebrauch Jugendlicher aus der Deutschschweiz. Frankfurt am Main: Peter Lang (= Sprache, Kommunikation, Kultur: soziolinguistische Beiträge 14). 2014. 484 S.

4. Heinrich J. Deutschland simst wie nie! [Electronic resource]. - URL: <http://www.bz-berlin.de/ratgeber/computer/deutschland-simst-wie-nie-article863160.html> (Zugriff am 30.10.2023).

5. Höflich J.R. Das Handy als „personliches Medium“. Zur Aneignung des Short Message Service (SMS) durch Jugendliche // *Kommunikation@gesellschaft*. - 2001. - Jg. 2. - Beitrag 1.
6. JIM 2010. Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudie zum Medienumgang 12-bis 19-Jähriger in Deutschland // Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest. 2010.
7. Schlobinski P. / Heins N.-Chr. Jugendliche und "ihre" Sprache. Ein Projekt von Schülern und Studierenden aus Osnabrück // *Jugendliche und "ihre" Sprache. Sprachregister, Jugendkulturen und Wertsysteme. Empirische Studien*. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1998. S. 9-23.
8. Schwitalla J. Die vielen Sprachen der Jugendlichen / N. Gutenberg (Hrsg.) // *Kann man Kommunikation lehren? Konzepte mündlicher Kommunikation und ihrer Vermittlung*. Frankfurt a. M: Scriptor, 1988. S. 167-176.

### References

1. Androutsopoulos J. Youth languages as communicative social styles: interfaces between Mannheim sociostylistics and youth language research *German Language // Journal for Theory, Practice and Documentation*. 2006. № 1-2. P. 106-121. URL: <https://www.dsdigital.de/DS.01.2006.106> (Accessed 30.10.2023).
2. Diekmannshenke H. \*lol\*. Good German in New Media? // *Thema Deutsch. Volume 8: What is good German? Studies and opinions on cultivated language use*. - Dudenverlag: Mannheim, Leipzig, Vienna, Zurich, 2007. P. 213-227.
3. Galliker E. Bricolage: ein kommunikatives Genre im Sprachgebrauch Jugendlicher aus der Deutschschweiz. Frankfurt am Main: Peter Lang (= *Language, communication, culture: sociolinguistic contributions* 14). 2014. 484 p.
4. Heinrich J. Germany texts like never before! [Electronic resource]. - URL: <http://www.bz-berlin.de/ratgeber/computer/deutschland-simst-wie-nie-article863160.html> (Accessed 30.10.2023).
5. Polite J.R. The mobile phone as a "personal medium". On the appropriation of the Short Message Service (SMS) by young people // *Kommunikation@gesellschaft*. - 2001. - Jg. 2. - Contribution 1.
6. JIM 2010: Youth, Information, (Multi-)Media. Basic study on media use by 12 to 19 year olds in Germany // Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest. 2010.
7. Schlobinski P. / Heins N.-Chr. Young people and "their" language. A Project by Pupils and Students from Osnabrück // *Young People and "Their" Language. Language registers, youth cultures and value systems. Empirical studies*. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1998. P. 9-23.
8. Schwitalla J. The many languages of young people / N. Gutenberg (ed.) // *Can communication be taught? Concepts of oral communication and its mediation*. Frankfurt a. M: Scriptor, 1988. P. 167-176.

УДК811.112.2

### QUELLEN FÜR DEN URSPRUNG VON PHRASEOLOGISCHEN AUSDRÜCKEN

**Siniakova Anastasia Dmitrievna**

Masterstudentin im 2. Studienjahr  
des Lehrstuhls für Deutsch und Französisch,  
Belgoroder Staatliche  
Forschungsuniversität,  
Belgorod, Russland  
*anastasija.dmitrievna99@yandex.ru*

**Melnikova Julia Nikolaevna**

Dr. phil., Dozentin des Lehrstuhls für  
Deutsch und Französisch,  
Belgoroder Staatliche  
Forschungsuniversität,  
Belgorod, Russland *melnikova@bsu.edu.ru*

### Zusammenfassung

Obwohl es derzeit eine Vielzahl von Untersuchungen zum Funktionsprinzip von phraseologischen Einheiten in verschiedenen Sprachsystemen gibt, bleibt die Erforschung dieser Einheiten relevant, da sie eine wichtige Rolle in der Linguistik spielen. Sie helfen dabei, Gedanken